



Reformierte
Kirche Chur

2018 Jahresbericht

Herausgeber:
Reformierte Kirche Chur
Kirchgemeindevorstand

Kirchgasse 12, 7000 Chur
Telefon 081 252 22 92
info@chur-reformiert.ch
www.chur-reformiert.ch

Redaktion	Andreas Gfeller
Lektorat	Daniela Coray
Fotos	Reformierte Kirche Chur
Druck	Sulser Print, Chur
Gedruckt	auf Recycling Papier



Jahresbericht 2018

Liebe Kirchgemeindemitglieder

Im Berichtsjahr 2018 war die Umsetzung des neuen Auftritts «Reformierte Kirche Chur» ein wichtiger Meilenstein in der künftigen Ausrichtung der Kirchgemeinde. Der neue Auftritt beinhaltet nebst einem neuen Erscheinungsbild auch einen Namenswechsel. Nach dem Jubiläum «500 Jahre Reformation» und den schon seit Jahren geltenden Bezeichnungen «chur-reformiert» bzw. «gr-ref» für unsere Webadresse und derjenigen der Landeskirche sowie dem Titel «reformiert» für den ehemaligen Kirchenboten, war der Namenswechsel für uns eine logische Konsequenz.

Die Reformierte Kirche Chur ist weiterhin eine Kirchgemeinde und gleichzeitig eine öffentlich-rechtliche Institution der Evangelischen Landeskirche Graubünden.

Auf der neu gestalteten Homepage sind die vielfältigen Angebote unserer Kirchgemeinde bestens ersichtlich. Die Rückmeldungen fallen durchwegs positiv aus, und mit diesem neuen Auftritt konnten wir einen grossen zusätzlichen Nutzen für unsere Kirchgemeinde schaffen. Dem Vorstand ist es wichtig,

dass sich alle Mitglieder von unseren Angeboten angesprochen fühlen und davon profitieren können. Wir sehen ein grosses Potenzial, die Werterhaltung der Kirche und damit die Wichtigkeit der kirchlichen Institution in den verschiedenen Lebensbereichen von der Taufe bis zum Tod einer breiten Bevölkerungsschicht aufzuzeigen.

Die nächsten Schwerpunkte des Vorstandes werden die Stärkung der Jugend- und Seniorenarbeit zum Ziel haben. Es ist wichtig, auch für die jungen Menschen zwischen 16 und 25 Jahren ein interessantes Angebot zu schaffen, damit sich diese Altersgruppe bei uns ebenfalls aufgehoben und willkommen fühlt.

Ich danke meinem Vorstandsteam herzlich für die grosse Unterstützung im strategischen Bereich in den einzelnen Ressorts. Auch herzlich danken möchte ich der Verwaltung, dem Gesamtkollegium und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die ausgezeichnete Arbeit über das ganze Jahr.

Ein spezieller Dank geht an die Quartierkommissionen und an die unzähligen freiwilligen Helferinnen und Helfer sowie an alle, die unsere Kirchgemeinde mittragen und mitgestalten. Allen Mitgliedern der Kirchge-

meinde danke ich für das geschenkte Vertrauen in unsere Arbeit.

Ich wünsche Ihnen Gesundheit und Kraft, die anstehenden Herausforderungen zu meistern und viel Freude an der Sache für unsere Kirchgemeinde.

Curdin Mark
Präsident Reformierte Kirche Chur

Vorstand

Die noch vakante Stelle im Vorstand für das Ressort Soziales konnte per 30.06.2018 besetzt werden. Corina Pfiffner-Frischknecht wurde an der Kirchgemeindeversammlung vom 28.05.2018 in den Vorstand gewählt. Somit besteht der Vorstand aus vier Mitgliedern und Präsidium. In zehn Vorstands-Sitzungen, zwei ordentlichen und einer ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung sowie zwei Klausurtagungen hatte der Kirchgemeindevorstand nebst seinen weiteren Verpflichtungen ein grosses Pensum zu bewältigen.

Andreas Gfeller
Verwalter

Personelles

Fachlehrperson Erika Cadisch hat per Ende Schuljahr 2017/18 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten.

Fachlehrperson Monika Grupp hat ihre Stelle als Religionslehrerin auf Ende Schuljahr

2017/18 gekündigt. Sie wird aber weiterhin in der Quartierkommission Altstadt dabei sein.

Per Ende Juli hat Denise Bonderer-Fischli ihre Stelle als Sachbearbeiterin Sozial- und Gemeindedienst gekündigt.

Wir wünschen den drei Mitarbeitenden auf ihrem weiteren Lebensweg alles Gute, Zufriedenheit, gute Gesundheit und danken für ihre wertvolle Arbeit in unserer Kirchgemeinde.

Per 1. August 2018 hat Frau Lia Anderfuhren ihr Lernvikariat bei uns begonnen unter der Leitung von Pfarrer Daniel Wieland. Sie ist im Berner Oberaargau aufgewachsen und hat in Bern studiert. Durch Heirat ist sie in den Kanton Graubünden gekommen.

Andreas Gfeller
Verwalter

Ressort Bildung

Auf unserer neuen Homepage trägt das Ressort Bildung/Kinder und Jugend zwei Farben. Orange für die Familien und violett für die Jugend.

Das Orange mischt sich mit dem Violett und unsere Kirchgemeinde bleibt bunt und lebendig.

In der Familienkirche treffen sich mehrere Generationen. Im Mittelpunkt stehen hauptsächlich die Kinder. Geschichten und Lieder richten sich an das junge Publikum. In diesen sechs Gottesdiensten in der Comanderkirche werden die Kinder von El-



Der neue Vorstand, von links: Curdin Mark, Ladina Ehrler-Scharplatz, Paola Cotti-Maurizio, Corina Pfiffner-Frischknecht, Lieni Jäger

tern oder Grosseltern begleitet. So sitzen in den gut gefüllten Bänken mehrere Jahrgänge zusammen und die Stimmen ertönen bei den Gesängen in einem facettenreichen Chor.

Die hellen und die reiferen Stimmen begleiten auch das Rahmenprogramm der Familienkirche. Im Foyer des Comanderzentrums essen und unterhalten sich alle zusammen. Gemeinschaft wird intensiv gelebt.

Zwischendurch entdeckt man einige Jugendliche, die das Rahmenprogramm der Familienkirche mitgestalten. Für die Konfirmandinnen und Konfirmanden ist das eine Möglichkeit, das Leben unserer Kirchgemeinde aktiv kennenzulernen.

Paola Cotti-Maurizio
Kirchgemeindevorstand
Ressort Bildung/Kinder und Jugend

Kinderangebote

Ökumenische Kleinkinderfeiern

Ökumenische Gottesdienste feiern zusammen mit Kindern bis circa sechs Jahren und ihren Begleitpersonen: Das ist in der Comander- und Erlöserkirche an acht Dienstag-Nachmittagen pro Jahr möglich. Vorbereitet und durchgeführt werden die Feiern von einem sechsköpfigen Team gemischter Konfession (im Jahr 2018: Pfarrer Andreas Rade, Imelda Marti, Martina Bleisch, Claudia Burki, Janine Dürst und Gisela Rade). Für die Zeit ihres Vikariates nahm zudem Lia Anderfuhren Einsitz im Vorbereitungsteam. In der ersten Jahreshälfte standen die Feiern unter dem Titel «So ist Gott... und noch viel mehr». Durch zum Teil recht unbekann-

te biblische Geschichten wurde aufgezeigt, dass Gott immer wieder ganz anders ist, als wir uns das vorstellen. Die zweite Jahreshälfte war bestimmt durch Geschichten rund um die Himmelsgestirne: «Da berühren sich Himmel und Erde», wenn Abram Sterne sieht, die Sonne Licht schenkt und Hirten in einer Mondnacht die gute Nachricht hören.

KiK (Kinder in der Kirche)

KiK. Masans

Beim KiK. trafen sich Kinder ab dem ersten Kindergarten einmal pro Monat parallel und zeitgleich zum Gottesdienst. Gemeinsam mit den Erwachsenen starteten die Kinder im Kirchenraum und wechselten zusammen mit den Leiterinnen Telma Rhyner und Gisela Rade für ihr Programm ins nahe Kirchgemeindegässli. In der zweiten Jahreshälfte wurde das Angebot infolge geringer Nachfrage sistiert.

KiK-Nachmittage

Die vier KiK-Nachmittage haben jeweils ein Saison-Thema und werden von Christina Wehrli, Katrin Jäger und Pfarrer Andreas Rade verantwortet. Die Saison 2017/18 widmete sich den vier reformierten Churer Kirchen. Je Nachmittag wurde eine der Kirchen erforscht und entdeckt. Eine passende Geschichte bildete den Rahmen dazu.

Das Konzept der vier Kirchen wurde in der zweiten Jahreshälfte 2018 ausgeweitet zu einem Pilgern für Kinder. Ausgehend von der jeweiligen Kirche wurde das Quartier rund um die Kirche erwandert. An verschiedenen Orten und Plätzen wurde die fortlaufende Geschichte erzählt, ergänzt durch Hinweise auf die historischen Bauten der Stadt. Die Begleitpersonen der Kinder konnten jeweils am Anfang und wieder am Ende des Nachmittages dabei sein, um zu erraten, was für



Abenteuer die Kinder erleben beziehungsweise erlebt haben.

Kinderlager

Wer ist so mutig wie Gideon? 29 Kinder im Alter von neun bis zwölf Jahren wollten ihren Mut beweisen und verbrachten die zweitletzte Sommerferienwoche im Lagerhaus Chasa Plan Grond in Pradella / Scuol. Als erster Höhepunkt galt es, das Tagebuch Gideons zu finden. Aus diesem Buch wurde täglich ein Abschnitt vorgelesen. Eine Schnitzeljagd als Einstieg in den zweiten Tag und ein ganzer Nachmittag am Ufer des Inns mit Wasser, Schlamm Schlacht und Steinmandlbauen vermochte allen zu gefallen. Wer wird Millionär? – am Abend lockten für einmal nicht Millionen von Münzen als Preisgeld, sondern Millionen von feinen Süßigkeiten. Mehrfach geplant und wegen Felsrutschen die vergangenen Jahre verschoben, konnte die Wanderung ins Val S-charl für einmal stattfinden. Das Gestalten der Lager-T-Shirts am Abend mit dem Symbolbild des Schofars (Widderhorn, das in der Gideongeschichte eine wichtige Rolle spielt und als Signalhorn gebraucht wird) benötigte mehr Zeit als gedacht und beschäftigte auch am folgenden Vormittag. Das heisse Wetter zog wiederum ans Wasser, dieses Mal ins Freibad. Ein Trick-Film rundete den vollen Tag ab. In vielen Situationen musste Gideon auf Gott vertrauen – auch die Kinder übten einen halben Tag lang Vertrauen im Seilpark und kreierte im Anschluss Schofare aus verschiedenen Materialien. Diese Rufinstrumente wurden dann beim Nachtspiel eingesetzt. Eine Siegestrunkkreation der Küche kühlte die heiseren Kehlen. Wie gewohnt wurden alle mit bestem Essen und feinen Desserts verwöhnt. Neben Diashow, Rätselrunde per iPads und Gesang bildeten fünf Trailers einen elementaren Teil des Abschlussabends. Den Tag durch wurden sie

geplant, gedreht und am Abend präsentiert und bejubelt. Das Aufräumen und Putzen am nächsten Tag ging flott voran, so dass schon bald - gestärkt mit Wienerli, Brot und Süßigkeiten - der Abmarsch und die Heimreise in Angriff genommen werden konnte. Bei der Einfahrt des Zuges auf Gleis elf überlötete der Schofar-Chor das emsige Treiben am Bahnhof Chur. Als Verantwortliche mit dabei waren Pfarrer Andreas Rade, Stefan Buschauer, Gisela Rade und Team; Andy Crottogini (Küche) und Daniela Coray (Küche und Organisatorisches).

Familienkirche

2017/18 standen Themen entlang des Kirchenjahres im Zentrum der Familiengottesdienste: Die Hochzeit zu Kana wurde ausgeweitet zu einem grandiosen Anschlussprogramm mit Festessen und Hochzeitstorte. Kurz nach Ostern wurde mit den Emmausjüngern das Osterwunder nachempfunden und an Himmelfahrt stieg für einmal nicht Christus in den Himmel, sondern farbige Luftballone. Auf Ende der Saison wurde die Ressortverantwortliche für Verpflegung und Dekoration, Petra Birkholz, verabschiedet. Für ihre Nachfolge konnte Cornelia Retzke gewonnen werden. Sie hat sich ein Team von Freiwilligen aufgebaut. Diese übernehmen übers Jahr Verantwortung für die einzelnen Menüs. 2018/19 geht es tierisch zu und her. Eröffnet wurde die Saison mit der Erschaffung der Tiere. Im November machte der Prophet Daniel eine Begegnung mit Löwen und kurz vor Weihnachten hatten Schafe im Anschlussprogramm ihren Auftritt. Im Gottesdienst selber standen Hirten im Mittelpunkt: Stefan Buschauer, Fachlehrperson Religion, bereitete zusammen mit einer Gruppe von Kindern ein Weihnachtsspiel vor, in dem Hirten «das gute Wort» an verschiedene Menschen überbrachten.

Für die Flyer der Saison konnten sechs Primarschülerinnen und Primarschüler gewonnen werden, zu jedem Anlass ein passendes Bild zu malen. In den Gottesdiensten wirkten Christian Cantieni, Orgel und Klavier, Gisela Rade, Animation und Gesang, und Musiker mit. Erfreulich war die Mitwirkung von Jugendensembles und jungen Solisten, die Gross und Klein zu begeistern vermochten. Spidi, die Kirchenmaus, hat an jedem Anlass teilgenommen. Die Kirchenkatze Jery und der Wolf vom Calanda mussten sich aus persönlichen Gründen für einzelne Anlässe entschuldigen. Passend zu den jeweiligen Themen wurde ein Anschlussprogramm angeboten, koordiniert durch Stefan Buschauer und seinem Team.

Andreas Rade
Pfarrer

Kirchliche Jugendarbeit

Die Jugendandachten «break» wie Pause – Arbeitsruhe – Unterbrechung haben auch dieses Jahr einmal im Monat im Chor der Martinskirche stattgefunden. Die Andachten sind Kraft- und Inspirationsquelle für die Jugendlichen. Wort und Musik geben den Rhythmus und öffnen Raum für Neues. Leitung hatte jeweils Pfarrerin Ivana Bendik. Musikalisch begleitet wurden sie von Christian Cantieni und im November vom Jugendchor von Andrea Kuratle. Auch fanden wieder übers Jahr verteilt diverse Gespräche mit Jugendlichen zu theologischen und philosophischen Themen und seelsorgerliche Beratungen statt.

Ivana Bendik
Pfarrerin

Waldhausstallgottesdienst

Für den Sommergottesdienst hat sich die Quartierskommission Altstadt für dieses Jahr einen neuen Ort einfallen lassen: den Waldhausstall beim Fürstenwald. Bei strahlendem Wetter lockte es am 15. Juli viele zum Gottesdienst in ländlicher Umgebung. Pfarrerin Ivana Bendik hielt den Gottesdienst zusammen mit der Ländler Kapelle Via Spluga. Im Anschluss servierte die Quartierkommission Altstadt einen Brunch mit Zopf und feinen Produkten vom Plantahof.

Ivana Bendik
Pfarrerin

Konfirmandenunterricht

Im Herbst des ersten Oberstufenjahrgangs ist auch der Start in den Konfirmandenunterricht, der über die gesamte Oberstufe verteilt ist, damit die Jugendlichen neben Schule, Freizeit, Familie, Sport, Musik oder sonst einem Hobby zeitlich nicht so sehr belastet sind.

Zum Auftakt geht es im September in das Startweekend Richtung Lenzerheide. Im Mittelpunkt steht natürlich das gegenseitige kennen lernen. Dazu stellen sich alle Konfirmandinnen, Konfirmanden und Mitarbeitenden erst einmal mit einem «persönlichen Gegenstand» vor. Die Konfirmanden bilden dann Kleingruppen und sollen eine möglichst lustige Geschichte erfinden und erzählen, spielen, in der alle persönlichen Gegenstände vorkommen müssen. Eine Jury aus den Mitarbeitenden kürt den Bronze-, Silber- und Goldrang.



8 *Angehende KonfirmandInnen backen Stockbrot nach der Wanderung um den Heidsee*

Eine Nachtwanderung mit Fackeln zum Abschluss des Tages um den Heidsee mit Feuer gehört auch immer zum Startweekend – hier mit Stockbrot. Eigentlich ist dann, nach einer kleinen Abendandacht, bis zum nächsten Morgen Nachtruhe – naja, mehr oder weniger jedenfalls.

Am Sonntag Vormittag bilden die Konfirmanden erneut Kleingruppen und bekommen drei farbige Plakatkarton, einen Wellkarton, eine Schere, einen Lineal, einen Bleistift und eine Tesarolle, um sich nach einer Einführung «Was ist Kirche – Gebäude und Gemeinschaft» «Ihre» eigene Kirche – wie sie sich diese wünschen zu bauen. Hier kommen immer wieder ganz tolle Werke zu Stande. Ihre Kirche müssen sie dann natürlich auch vorstellen – zur Belohnung wird wieder Gold, Silber und Bronze verliehen. Selbstverständlich geht hierbei niemand ganz leer aus, ebenso wenig wie bei den Geschichten am Vorabend.

Die Kirchen können Sie übrigens nach dem Startweekend im Comander sehen. Sie werden dort für ein paar Wochen im Foyer ausgestellt – dieses Jahr ist das ab dem 23. September 2019 der Fall.

Spiel, Spass und lecker essen runden das Startweekend ab. Ein schöner Auftakt in die dreijährige Konfzeit!

Manuela Noack
Pfarrerin

Projekt Regulakirche

Am 20. Februar wurde in der Regulakirche das Theaterstück «Der Engel» von Silja Walter aufgeführt. Das Stück thematisierte anhand des biblischen Buches Tobit die Flüchtlingsthematik und regte damit die Anwesenden zum Nachdenken darüber an, wozu Menschen im positiven Sinne fähig sein können. «Der Engel» war bereits der zweite Auftritt der Theatergruppe Theater 58 in der Regulakirche.

Im März wurde in Vorbereitung auf die Osterzeit eine Woche der Stille und der Einkehr angeboten. Tägliche kurze Andachten am Morgen, am Mittag und am Abend boten Raum für eine Atempause mitten im Alltag. Das Angebot startete mit einer kleinen Gruppe und wurde im Laufe der Woche zunehmend besucht. Diese Woche, ebenso wie ein Stiller Tag vor der Stillen Nacht am 20. Dezember, gehörten zu verschiedenen Taizé-Projekten, die seit 2014 in der Evangelischen Kirche Chur aufgebaut werden und auf ein anhaltendes Interesse stossen.

Bereits zum vierten Mal fanden wöchentliche Andachten am Donnerstag statt, mit einer Pause im Juli und August. Die Jugendandachten wurden in diesem Jahr besonders rege besucht, «um vom Alltagsstress runterkommen, besinnlich und ruhig zu werden und die Sorgen für einen Moment zu vergessen, oder noch besser, sie zu Gott zu bringen», wie ein Jugendlicher seine Eindrücke zusammenfasste. Die Sing- und Betandacht und die ökumenischen Taizéandachten wurden in der gewohnten Weise durchgeführt, sie erfreuten sich einer konstanten Teilnahme. Dreimal wurde zudem eine Wort-Musik-Bild-Andacht zum Hohelied gefeiert. Jeweils am Donnerstag über Mittag fand zusammen mit der Kantorin Regina Wilms das offene

Taizésingen statt. Die kleine Gruppe der regelmässig Singenden wurde immer wieder durch neue Interessierte und damit weitere Singstimmen bereichert.

Die Regulakirche war, abgesehen vom Donnerstag, neu jeden Nachmittag als Raum der Stille geöffnet. Jeweils am Samstagmorgen feierte die christlich-orthodoxe Gemeinschaft der Eritreer ihren Gottesdienst in der Regulakirche.

Am 8. November fand in Zusammenarbeit mit dem Projekt Regulakirche zum zweiten Mal eine interreligiöse Tischrunde statt, diesmal mit Gesprächen über Fragen des religiösen Alltags. Eine junge Teilnehmerin schrieb dazu: «Was mir am meisten gefallen hat war, wie Menschen aus allen Religionen miteinander kommunizieren können ohne einander vorzuwerfen, falsch zu liegen. Dieses Verständnis und diese Akzeptanz all dieser Menschen gegenüber einer anderen Religion, hat mich sehr berührt. Mir ist aber auch bewusst, dass diese Akzeptanz nicht überall auf dieser Welt vorhanden ist. Ich wünsche mir sehr für die Zukunft, dass die Menschheit eines Tages lernt, sich gegenseitig so zu akzeptieren wie man ist.»

Die ökumenische Feier «Nacht der Lichter», eine Kooperation von evangelischer und katholischer Kirchgemeinde Chur, fand dieses Jahr in der Martinskirche statt. Gut zweihundert Menschen jeden Alters besuchten diesen Gottesdienst, der jährlich in verschiedenen Städten Europas gefeiert wird. Die Kirche wurde von Jugendlichen gestaltet. Musikalisch geführt wurde der Anlass durch Regina Wilms, Klavier sowie Beatrice Frank und Judith Handke, Geige und Flöte. In der Liturgie wurde mit deutschen, romanischen und italienischen Texten der Dreisprachigkeit Graubündens Rechnung getragen.

Neben den Aktivitäten des Projekts Regulakirche fanden in der Regulakirche statt: Die ökumenische Feier zur Einheit der Christen, die ökumenische Feier zum Empfang des Friedenslichts, der Weihnachtsgottesdienst für Gehörlose, einzelne Kasualgottesdienste sowie kleinere Konzerte.

Christina Tuor
Pfarrerin

Gebetswoche für die Einheit der Christen

Am 24. Januar, abends um 18:30 Uhr, fand eine kleine, bescheidene Andachtsfeier in der Regulakirche in Chur statt. Die Andacht zur Gebetswoche für die Einheit der Christen. Beinahe unbemerkt von der Öffentlichkeit trafen sich drei Kirchen, um gemeinsam zu feiern. Doch die Bedeutung dürfte den Umfang der Feier um einiges überragen. Eine kleine Sensation fand nämlich in Chur statt. Gläubige der römisch-katholischen, der eritreisch-orthodoxen und der reformierten Konfession feierten – wohl einmalig in der Schweiz – zusammen Gottesdienst. Afrikanische Gesänge vermengten sich mit landeskirchlichen Liturgieformen und es funktionierte auf Anhieb. Es war ein starkes Zeichen der christlichen Einheit, dass diese drei unterschiedlichen Traditionen über jegliche theologischen Hindernisse hinweg zusammen feiern konnten. Einheit der Christen war in diesem Falle keine hohle Phrase.

Die Gebetswoche zur Einheit der Christen wird seit 1909 in evangelisch-reformierten Kreisen regelmässig gefeiert und wurde 1916 durch ein apostolisches Schreiben von Papst Benedikt XV. auf die römisch-katholi-

sche Kirche ausgeweitet. Mittlerweile kümmert sich die ökumenische «Kommission für Glauben und Kirchenfassung», ein Ausschuss des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK), und der «Päpstliche Rat zur Förderung der Einheit der Christen» um die Vorbereitung und Ausarbeitung der Gebetswoche.

*Erich Wyss
Pfarrer*

Wir alle hier wollen sie nicht missen, Quartierkommissionen – mit ihrem Eifer und Wissen!

Für dieses Zusammenspiel sagen wir euch allen,
ein herzliches Dankeschön – es soll noch lange hallen!!!

*Ladina Ehrler-Scharplatz
Ressort Gemeindeleben*

Gemeindeleben

Die Quartierkommissionen

Sie schenkt uns ihre Zeit,
sie öffnet Herzen weit.
Mit Gott Vertrauen am Werke,
Seele und Körper stärke.
Gemeinsam organisiert,
läuft sie wie geschmiert.

Da für dich, da für mich,
offen, kreativ, herzlich.
Altstadt, Masans, Comander
Die Quartierkommissionen helfen einander.
Anlässe mit Fest und Schmaus,
Ein grosses Helferteam geht ein und aus.

Jahresanfang, Ostern, Installation, Betttag
oder Erntedank...,
die Quartierkommissionen finden den richtigen Rank!
Neuzuzüger Willkommen geheissen hier,
die Quartierkommissionen geben Infos und
ein Ambiente Dir.

Das Jahr 2019 hält Weiteres bereit
Für alle – herzlich Willkommen – jederzeit!
Die Homepage informiert darüber gern
Jahresrituale bis zum Weihnachtsstern.

Quartierkommission Altstadt

Veränderungen

Nach 32 Jahren Mitgliedschaft in der Quartierkommission Altstadt und den letzten 5 Jahren als Präsident, haben wir Josias Burger verabschiedet. Wir danken Josias für seine bereichernde Arbeit und verlieren mit ihm ein sehr geschätztes Mitglied. Als Präsidentin übernimmt Monika Grupp das Amt ad interim. Begrüssen können wir, als neu gewähltes Mitglied, Erna Bont.

Gottesdienste Martinskirche

Wieder konnten viele Gottesdienste mit einem anschliessenden Apéro bereichert werden. Die Quartierkommissionsmitglieder halfen bei verschiedenen Abendmahlen mit dem Zudienen.

Erich Wyss lud am Palmsonntag zur goldenen Confirmation mit Apéro ein. Der Anlass war wieder ein voller Erfolg. Der neue grosse Schirm im Antistitium Garten wurde eingeweiht und spendete den Besuchern Schatten. Der Schirm lässt den Garten nun als offenen Raum wirken. Nebst dem Ostergottesdienst sind

die Andachten in der Karwoche, mit Abendmahl, von einem Stammpublikum gut wahrgenommen worden. Der Muttertag ist mit einer Taufe bereichert worden, Rosen für die Frauen und ein Apéro rundeten den Tag ab. Zwei Konfirmationsgottesdienste fanden im Juni bei schönem Wetter und mit Apéro statt.

Das neue Highlight war der Sommergottesdienst Waldhaus. In der Scheune des Plantahofes wurde der Gottesdienst mit musikalischer Unterstützung gehalten. Ein reichhaltiges Frühstück mit Produkten des Hofes, erwartete die Kirchenbesucher im Anschluss unter freiem Himmel. Der Anlass fand einen sehr grossen Anklang und ersetzt den ehemaligen Brambrüesch Gottesdienst.

Im Herbst wurde am Betttag das Bettagsmandat durch die Präsidentin der Quartierkommission vorgelesen. Das Erntedank und Herbstfest wurde mit einem Apéro und der Musikgesellschaft Union und gefeiert. Am Ewigkeitssonntag zündeten Konfirmandinnen und Konfirmanden Kerzen an.

Die Weihnachtsgottesdienste waren gut besucht und wir erhielten positive Rückmeldungen.

Ökumene

In der Ökumene war die Quartierkommission unter anderem im Einsatz beim Suppentag, bei der Nacht der Lichter, beim Stadtfestgottesdienst, wo mit dem OK das Gespräch gesucht wurde betr. Lärmpegel und Beschallung.

Regulakirche

Die Regulakirche bot ein breites Angebot über das Jahr hinweg an. So wurden nebst den Andachten am Donners-

tagabend, Adventsandachten für Schüler und Schülerinnen mit ihren Eltern angeboten.

Bei vielen Angeboten in der Regulakirche offerierten Mitglieder der Quartierkommission Apéros und arbeiteten bei der Organisation, beim Auf- und Abbau der Ausstellungen und Produktionen mit.

Musik

Unser Organist Stephan Thomas lud während dem Jahr zu einigen Orgel-Matineen ein.

Die Kantorei St. Martin unterstützte uns auch in diesem Jahr wieder an verschiedenen Gottesdiensten. Im September sangen erstmals die Kantorei und der Comanderchor gemeinsam in der Martinskirche. Im Anschluss traf man sich zu einem gemeinsamen Apéro.

Traditionell lud die Kantorei am Samstag vor dem 1. Advent zum offenen Singen in die Martinskirche ein.

Beim Konzert «Musik verbindet» war die Martinskirche voll besucht. Anziehungspunkt waren dieses Jahr die Dudelsackgruppe «Happy Pipers». Neu wurde dieses Jahr zum Tee und Birabrot auch Glühwein angeboten. Das Team hat wieder gut ausgewählt, vorbereitet und organisiert.

Monika Grupp

Präsidentin Quartierkommission Altstadt / Loe / Kasernenquartier



Einweihung der Ausstellung in der Regulakirche zur ersten Bündner Pfarrerin mit Hörinstallationen

Quartierkommission Comander

Während der Postmännerchor im Altjahrabend-Gottesdienst für feierliche Stimmung sorgte, konnten die Besucher nach der Kirche mit Glühmost und Panettone das alte Jahr ausklingen lassen.

Nach dem Ostergottesdienst konnten wir uns gemeinsam austauschen beim Eiertütchen und Zopf mit Butter geniessen.

Bei schönstem Frühlingswetter durften wir anlässlich der Konfirmationen einen feinen, reichhaltigen Apéro anbieten, auf welchen wir viele positive Reaktionen erhalten haben. Das freut uns natürlich sehr, sehen wir doch so, dass sich die Menschen über Aktionen der Kirche freuen.

Als Höhepunkt unserer letztjährigen Aktivitäten möchten wir die Installation von Pfarrerin Manuela Noack bezeichnen. Nach dem Gottesdienst genossen wir das bayrische Buffet mit Weisswürsten und Brezeln. Natürlich mit einem eisgekühlten Weissbier. Selbstverständlich fehlte auch die Musik nicht. Die Band Flapjack begleitete den Gottesdienst und das Fest. Diesen gesamtstädtischen Anlass konnten wir natürlich nur mit der Unterstützung der anderen Quartierkommissionen und der Hilfe von Freiwilligen durchführen.

Was wären Gottesdienste ohne Musik. Es freut uns sehr, dass unser Organist Christian Cantieni Sonntag für Sonntag für den musikalischen Rahmen besorgt ist und auch die Beiträge des Kirchenchors Comander an Festtagen und speziellen Anlässen werden sehr geschätzt.



Kirche in Chur aktuell

Gottesdienste

St. Martinskirche

Sonntag 10.00 Uhr

Comanderkirche

Sonntag 10.00 Uhr

Kirche Masans

Sonntag 10.00 Uhr

Kantonsspital

1. und 3. Sonntag im Monat sowie an
Feiertagen 09.30 Uhr

Kreuzspital

1. und 3. Sonntag im Monat 10.30 Uhr

Waldhaus

4. Sonntag im Monat 16.45 Uhr

Familienkirche

In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat
10.00 Uhr, Comanderkirche, sechsmal
jährlich

Jugendgottesdienst

Nach Ankündigung
Dritter Freitag im Monat 12.30 Uhr,
Jugendandacht Break

Andachten am Donnerstag in der Regulakirche

Erster Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr, Wort
– Bild – Andacht
Zweiter Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr,
Jugendandacht mit Liedern aus Taizé
Dritter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr,
Sing- und Betandacht

Vierter Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr,
ökumenische Taizéandacht

Frühgebet

Donnerstag 06.45 Uhr Kirchgemeindehaus
Comander

Ökumenische Nacht der Lichter

Im November

Romanischer Gottesdienst

Nach Ankündigung Sonntag 19.15 Uhr
Kirche Masans, dreimal jährlich

Familien

Ökumenische Kleinkinderandacht

In den Kirchen Comander und Erlöser

Familienkirche

In der Regel jeden 2. Sonntag im Monat
10.00 Uhr, Comanderkirche, sechsmal
jährlich

Abendmahl mit Kindern

Nach Ankündigung

KiK

KiK. für Kinder vom Kindergarten bis zur 4.
Primarklasse,

KiK. Masans

Nach Ankündigung – gemeinsamer Beginn
in der Kirche mit den Erwachsenen,
anschliessend kindergerechter Gottesdienst im
Kirchgemeindehaus.

KiK-Nachmittag

viermal jährlich nach Ankündigung

Jugend

Religionsunterricht

Für Schüler der 1. bis 9. Klasse, eingebaut im Stundenplan

Der Unterricht wird von Fachpersonen Religion und Pfarrpersonen erteilt. Auskunft Verwaltung Reformierte Kirche Chur, 081 252 22 92

Koordination gesamtstädtische Konfirmationsarbeit

Auskunft Pfarrerin Manuela Noack, Sennensteinstrasse 28, 081 250 47 32, manuela.noack@chur-reformiert.ch

Jugendarbeit

Auskunft Pfarrerin Ivana Bendik, Engadinstrasse 42, 081 353 24 27, ivana.bendik@chur-reformiert.ch

Fachpersonen kirchliche Arbeit mit Kindern

Sozialdiakonin Regina Wilms, neue Angebote mit Schwerpunkt Musik, Kirchgasse 12, 081 252 39 41, regina.wilms@chur-reformiert.ch

Stefan Buschauer, Bereich Familienkirche und Kinderlager, Sennensteinstrasse 28, stefan.buschauer@vol.at

Frauen

Frauen feiern Gottesdienst

3. Mittwoch im Monat 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Masans,
Masanserstrasse 233

Weltgebetstags-Gruppe

Kontakt: Karin Murnig, 081 856 19 94

Freiwillige Mitarbeitende

Kontakt: Martin Jäger-Aebi, 081 252 27 04

Seniorinnen und Senioren

Club 60+

Spielnachmittag 1. Mittwoch im Monat ausser Juli/August um 14.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Comander
Kontakt: Susy Murer, 081 353 38 39

Wanderungen

Winterwanderungen jeden 4. Sonntag von Januar bis März
Sommerwanderungen jeden 1. und 3. Donnerstag von April bis Oktober
Kontakt: Marianne Stauber, 076 200 53 44

Senioren-Ferien

Kontakt: Martin Jäger-Aebi, 081 252 27 04

Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Masans am 2. Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr
Comander am 3. Mittwoch im Monat um 12.00 Uhr

tschent – Churer Sonntagstreff für alle Generationen

Mit attraktivem, abwechslungsreichem Programm, einmal im Monat, in der Regel Sonntagnachmittag nach Ankündigung

Begegnungscafé

Jeden Dienstag ab 09.00 Uhr im Foyer
Kirchgemeindehaus Comander

Musik in der Kirchgemeinde

Orgelmatinée

Nach Ankündigung in der St. Martinskirche
mit Stephan Thomas, Organist

Konzerte

Nach Ankündigung in allen Kirchen

Gruppen

Freie Protestanten Chur

Präsident Pfarrer Alfred Enz

Administration

Verwaltung

Kirchgasse 12, 081 252 22 92
E-Mail info@chur-reformiert.ch
Andreas Gfeller (Leitung), Daniela Coray,
Sonja Bonell, Romana Lüchinger

Gesamtkollegium

Altstadt / Kasernenquartier

Erich Wyss, Kirchgasse 12,
081 250 11 10, erich.wyss@chur-reformiert.ch

Altstadt / Loëquartier

Ivana Bendik, Engadinstrasse 42
081 353 24 27,
ivana.bendik@chur-reformiert.ch

Masans

Gisella Belleri, Masanserstrasse 233,
081 353 59 00, gisella.belleri@chur-reformiert.ch
Andreas Rade, Masanserstrasse 233,

081 353 59 02,
andreas.rade@chur-reformiert.ch

Lacuna-/Wiesentalquartier

Alfred Enz, Sennensteinstrasse 22
081 253 34 32, alfred.enz@chur-reformiert.ch

Unteres Rheinquartier/Daleu

Daniel Wieland Sennensteinstrasse 24
081 284 65 16,
daniel.wieland@chur-reformiert.ch

Koordination gesamtstädtische Konfirmationsarbeit

Pfarrerin Manuela Noak Sennensteinstrasse
28, 081 250 47 32,
manuela.noack@chur-reformiert.ch

Sozialdiakone

Martin Jäger, Kirchgasse 12,
081 252 27 04,
martin.jaeger@chur-reformiert.ch
Regina Wilms, Kirchgasse 12,
081 252 39 41,
regina.wilms@chur-reformiert.ch

Seelsorge in den Alters- und Pflegeheimen

Bodmer, Bürgerheim und Villa Sarona

Alfred Enz, Sennensteinstrasse 22,
081 253 34 32, alfred.enz@chur-reformiert.ch

Benerpark, Rigahaus und Kantengut

Daniel Wieland Sennensteinstrasse 24, 081
284 65 16, daniel.wieland@chur-reformiert.ch

Cadonau und Loëgarten

Gisella Belleri, Masanserstrasse 233, 081
353 59 00, gisella.belleri@chur-reformiert.ch

Sozial-Diakonischer Dienst

Soziale Beratung und Gemeindedienst

Martin Jäger, Kirchgasse 12,
081 252 27 04, martin.jaeger@chur-
reformiert.ch

Romana Lüchinger, Kirchgasse 12,
081 252 62 32, romana.luechinger@chur-
reformiert.ch

Kirchen und Kirchgemeindehäuser

St. Martinskirche und Regulakirche

Mesmer Hans Peter von Ott
079 672 67 39
Organist Stephan Thomas

Kirche und Kirchliches Zentrum Comander

Mesmer Ueli Jecklin,
081 284 36 36
Organist Christian Cantieni

Kirche und Kirchgemeindehaus Masans

Mesmerin Inge Eix,
081 353 27 08
Organist Andrea Kuratle

Weitere Informationen finden Sie unter chur-
reformiert.ch oder über die Verwaltung der
Reformierten Kirche Chur, 081 252 22 92

Das Kirchgemeindehaus Comander wird rege benutzt. Familienkirche, Tschent und viele andere Anlässe bringen regelmässig Leben ins Kirchgemeindehaus und ins Quartier.

Karin Murnig

Präsidentin Quartierkommission Comander

Quartierkommission Masans

Im Kirchenjahr 2018 konnten wir unseren Kirchenbesuchern in der QK Masans wieder verschiedene erfreuliche Events anbieten sowie das Pfarrkollegium im Gottesdienst unterstützen. Auch im 2018 entsprachen die Besucherzahlen den Erwartungen und deckten sich mit den Erkenntnissen der letzten Jahre.

Zu ersten Mal konnten wir unsere Kirchenbesucher mit verschiedenen «Specials» überraschen.

- 20.05. Pfingsten
Gschwelli / Käsebuffett
- 17.06. Flüchtlingssonntag
Griechische Spezialitäten
- 16.09. Bettag
Abendmahlsgottesdienst
Bündner Apéro
Konzert
- 04.11. Gemeindesonntag
Weisswürste / Brezel / Weizenbier
Leiterispiel Pfaffenrennen

Die «Specials» wie wir sie benannt haben, sind bei den Kirchenbesuchern immer sehr gut angekommen, unter anderem auch deshalb weil die Pfarrpersonen diese vorgängig im Gottesdienst aufgenommen haben, was dem Gesamten ein zusammenhängendes Bild verlieh. Zu unserem Erstaunen erfreuten sich unsere Gäste vor allem an den einfachen Events wie z.B. das Menü Gschwelli / Käsebuffett. Die positiven Rückmeldungen haben uns bewogen die «Specials» auch im 2019 weiter zu führen.

Als musikalisches Highlight kann sicherlich das Bettagskonzert erwähnt werden. Unter der Organisation und Leitung von Andrea Kuratle durften wir die Aufführung von Jon Flurin Buchli, Dominique Trösch und Iso Albin geniessen.

Trotz der verschiedenen Events mussten wir nicht das gesamte Budget in Anspruch nehmen, was uns bewogen hat, verschiedene Anschaffungen für die Küche in Masans zu realisieren, was im 2019 wiederum unseren «Specials» zu Gute kommen wird.

Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen QK's kann unter der Leitung von Vorstandsmitglied Ladina Ehrler-Scharplatz als sehr gut bezeichnet werden.

Marco Camenisch

Präsident Quartierkommission Masans

Gemeinde und Sozialdienst

Ende Juli verliess die langjährige Mitarbeiterin Denise Bonderer den Gemeinde- und

Sozialdienst. Das Fehlen ihres vielseitigen grossen Engagements war schmerzlich spürbar. Einzelne Bereiche kamen dadurch in Verzug. Dank gesteigertem Einsatz seitens der Verwaltung und des Sozialdienstes sowie dem Verständnis der Klienten konnte der Betrieb aufrecht gehalten werden.

Im zweiten Halbjahr wurde dann der Vorstand vervollständigt mit Corina Pfiffner-Frischknecht, die das bis anhin vakante Ressort Soziales in die Hand nahm. Die erfreuliche Zusammenarbeit mit ihr ergab einige Erleichterung.

Sozialdienst

Nach wie vor sind Beiträge an den Gemeinnutzen, die als Kopfsteuer eingezogen werden, ein großes Problem für Menschen, die am Existenzminimum leben. So sind die Krankenkassenkosten vor allem zu Beginn des Jahres, wenn die IPV (individuelle Prämienverbilligung) noch nicht trägt, eine Überforderung für die Budgets dieser Menschen. Auch die Beiträge an die Radiokonzessionen, obschon sie etwas niedriger geworden sind, übersteigen manches Haushaltsbudget.

Unser Sozialsystem ist auf sesshafte Menschen ausgerichtet. So fallen Fahrende immer wieder zwischen die Maschen. Berufliche Ausbildung und Integration ist in dieser Bevölkerungsgruppe besonders schwierig. Dies obschon die meisten Arbeitnehmer in der Schweiz einen erheblichen Teil ihrer Zeit auf der Straße oder der Schiene verbringen, um vom Wohnort zum Arbeitsort zu gelangen. Weil sie mit größeren Fahrzeugen und Wohnwagen unterwegs sind werden sie oft Opfer von Vorurteilen. Dabei muss man bedenken, dass Fahrzeug und Wohnwagen Wohn- und Lebensraum dieser Menschen ist und sie über keine feste Wohnung mit

Mietzins verfügen. So gesehen ist dies die deutlich billigere Variante zu leben und zu arbeiten. Trotzdem gibt es nun in der Schweiz keine richtige Sozialberatung mehr für diese Menschen. Dies führt dazu, dass sich diese Menschen oft bei der Kirche melden um beraten oder unterstützt zu werden.

Gemeindedienst

Jubilarenbesuchsdienst

Ein freiwilliges Team von rund 25 Personen besucht ca. 470 reformierte Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Chur zwischen 80 und 103 Jahren zu einem Jubilarenbesuch. Ab dem 80. Altersjahr bekommt jedes reformierte Gemeindemitglied der Stadt Chur einen Gratulationsbrief zum Geburtstag. Im letzten Jahr waren das 1'108 Briefe. Dank dem engagierten Einsatz der Verwaltung konnten diese Briefe ohne grossen Aufwand meinerseits an die Person gebracht werden.

tschent-Sonntagstreff für alle Generationen

Zehnmal im Jahr wird dieser sonntägliche Event angeboten. Oft ist es so, dass vor allem für ältere Menschen der Sonntagnachmittag eine ziemlich ereignislose Zeit ist. Die Angehörigen sind nach Hause gegangen und der Montag steht an, an dem sowieso niemand Zeit hat. Der tschent ist dazu da, in diese Lücke ein Angebot der Begegnung zu setzen. Dieser Anlass entstand im Jahre 2010 und wurde als Nachfolgemodell der Alters-Nachmittage gedacht. Das Ziel aber war vor allem auch ein generationenübergreifendes Angebot zu schaffen. Aus diesem Grund wird darauf geachtet, dass das Angebot für alle Generationen interessant ist. Ein bis zwei Mal im Jahr wird auch eine Zusammenarbeit mit der Familienkirche gesucht. Es ist sehr erfreulich, dass sich das Angebot bei Kulturschaffenden herumgesprochen hat und immer wieder Anfragen

von interessanten Künstlerinnen und Künstlern für Darbietungen im tschent kommen. Die Besucherzahlen bewegen sich je nach Angebot Zwischen 30 und 300 Personen.

Fahrt ins Blaue

Meist am letzten Mittwochnachmittag im Juni wird eine Fahrt ins Blaue angeboten. Immer wieder lassen sich interessante und schöne Destinationen finden, die viele ältere Menschen ansprechen. Dieses Angebot, das uns im Jahr 2018 nach Vättis geführt hat, erfreut sich einer großen Beliebtheit. Für einige war es das erste Mal, dass sie den Calanda von der Westseite her sahen. Die Fahrt zum Gigerwald Staudamm und über die neue Tamina Brücke waren die Highlights dieses Tages.

Ferien für Seniorinnen und Senioren

Es hat sich sehr gelohnt, nochmals nach Spiez ins Hotel Seegarten Marina zu gehen. So konnten wir Orte besuchen, die beim letzten Mal im Jahr 2014 nicht begehbar waren. Es war eine glückliche Reisegruppe und ein eingespieltes Team, das vom 22.5. – 28.5.2018 bei herrlichem Wetter und dank einem namhaften finanziellen Beitrag der Hatt-Bucher-Stiftung die Ferienwoche für Seniorinnen und Senioren am Thunersee geniessen konnte. Trotz kleiner werdender Mobilität an Orte zu kommen, von denen man nicht mehr geglaubt hat, sie zu erreichen, ist ein tolles Gefühl. Tage in einer freundschaftlichen Gruppe, in gelassener Heiterkeit und versonnener Einkehr zu verleben ist ein Glück.

Sozialdiakon Martin Jäger-Aebi
Gemeinde- und Sozialdienst

Begegnungscafé

Am 16. Oktober zwischen 9 und 11 Uhr traf ich mich mit einzelnen Mitgliedern un-

gezwungen zu Kaffee und Guetzi im Begegnungscafé im Comanderzentrum. Ich konnte Kontakte pflegen, Leute kennen lernen, interessante Gespräche führen, über mich, meine Familie, meine Arbeit und meine ersten Eindrücke und Erfahrungen als neues Vorstandsmitglied berichten.

Dankesanlass für die freiwilligen Helferinnen und Helfer

Im November 2018 fand der Dankesanlass für die fleissigen Freiwilligen bei chur@work statt. Ich durfte mit einer Kurzpräsentation meinen Arbeitgeber, meine Arbeit und meine Erfahrungen mit Menschen mit einer Beeinträchtigung vorstellen. Ein Lernender mit einer Sehbeeinträchtigung erzählte über sein Leben, seine Ausbildung und Hilfsmittel im Alltag und am Computer. Während dem leckeren Apéro entstanden interessante Gespräche und ein schöner Austausch.

Bazar des Frauenarbeitskreises

Jeden ersten und dritten Dienstag im Monat treffen sich die Frauen des Frauenarbeitskreises zum gemeinsamen und geselligen Stricken und Handarbeiten im Comanderzentrum. Am 21. November fand der bekannte und beliebte Bazar mit Flohmarkt statt. Auf diesen Höhepunkt arbeiten die Frauen auch zu Hause eifrig zu und kreieren verschiedenste Artikel. Der Bazar lädt zum Schmökern ein. Es ist aber auch ein Anlass, um sich bei einer feinen Gerstensuppe oder bei Kartoffelsalat und Wienerli zu unterhalten. Ein riesiges Dessertbuffet lädt zum weiteren Geniessen ein. Der Erlös des Bazar und des Weihnachtsmarktes 2018 ging an den Evangelischen Hilfsverein Chur, Urpi Wasi Cusco in Peru und das Frauenhaus Graubünden in Chur. Der Frauenarbeitskreis sucht noch neue fleissige Helferinnen und Helfer.



Mittagessen für Seniorinnen und Senioren

Am 19. Dezember 2018 fand das Mittagessen für Seniorinnen und Senioren mit besonderem Rahmenprogramm statt. Schülerinnen und Schüler des Schulhauses Daleu sangen verschiedene weihnachtliche Lieder. Die wunderschöne aufwändige Weihnachtsdekoration gab dem Saal eine besonders schöne Atmosphäre. Das köstliche Mittagessen mundete allen sehr. Die schmackhaften selbstgebackenen Guetzi krönten das feine Mahl. Um die 900 Mittagessen konnten in Masans und im Comanderzentrum im Laufe des Berichtsjahres dank dem grossen Engagement der freiwilligen Kochteams serviert werden.

Mit Freude blicke ich auf meine ersten Monate als neues Vorstandsmitglied zurück.

Corina Pfiffner
Ressort Soziales

Bauwesen/ Liegenschaften

Die für das Berichtsjahr 2018 budgetierten Investitionen an den Liegenschaften unserer Kirchgemeinde konnten erfolgreich umgesetzt werden. Der Aufwand für den baulichen Unterhalt und für Ersatzanschaffungen umfasst gesamthaft rund 480'000 Franken bei einem Budget von 482'000 Franken. Die jährlichen Massnahmen gewährleisten eine nachhaltige, ertragsorientierte Bewirtschaftung des vermieteten Immobilienbestandes. Im Weiteren dienen diese der Werterhaltung unserer selbstgenutzten, kirchlichen Gebäude.

Investitionen

Zu erwähnen sind folgende Arbeiten:

- Regulakirche: Revision von Läutwerk und Turmuhr
 - Kirche Masans: Revision der Orgel
 - Comanderzentrum: Renovation von Wohnungen infolge Mieterwechsel
 - Sanierung der Kanalisationsleitungen 1. Etappe ausserhalb der Gebäude
 - Kirchgasse 12: Platzgestaltung Garten Antistitium
 - Wiesentalstrasse 89: In allen Wohnungen Umstellung der Küchen-Dampf-abzüge auf Umluft im Zusammenhang mit der Sanierung der Lüftungsanlage. Dies zur Behebung der Geruchsimmissionen und zur Einsparung von Stromkosten.
- Zusammenlegung der letzten zwei Einzimmerwohnungen
Renovation von Wohnungen infolge Mieterwechsel

Die Liegenschaften unserer Kirchgemeinde befinden sich in einem dem Alter entsprechend guten Zustand. Sie werden durch die Verwaltung, MesmerInnen und HauswartInnen gut betreut, gepflegt und gewartet. Die Baukommission dankt allen Beteiligten, sowie den Handwerkern und Unternehmern herzlich für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Im Rahmen unserer Immobilienstrategie hat sich die Baukommission und der Vorstand auch mit den zukünftig vorgesehenen Investitionen befasst.

Lieni Jäger
Kirchgemeindevorstand
Ressort Bauwesen und Liegenschaften

Finanzen

Rechnungsergebnis 2018

Die Rechnung 2018 schliesst mit einem Ertragsüberschuss von 362'858.44 Franken ab. Dies nachdem ordentliche Abschreibungen von 120'000 Franken auf den Finanzliegenschaften vorgenommen wurde.

Der Personalaufwand liegt mit insgesamt 2'856'672.40 Franken um 87'827.60 Franken unter dem Budget von 2'944'500.00 (-2.98%). Im Sachaufwand wurden nicht alle Budgetposten ausgeschöpft. Mit insgesamt 1'409'254.28 Franken ist der Sachaufwand deshalb um 161'245.72 Franken unter dem Budget (-11.4%).

Zusätzlich konnten 155'000 Franken Rückstellungen für die Immobilieninstandhaltung, technischer Sanierungsbedarf gebildet werden.

Kirchensteuererträge, Anzahl Kirchgemeindemitglieder

Die Kirchensteuererträge belaufen sich im Rechnungsjahr auf 3'436'592.20 Franken und sind erfreulicherweise um rund 129'000 Franken höher als im Vorjahr und um rund 187'000 Franken höher gegenüber dem Budget. Für den Kirchensteuereinzug und die Budgetierung ist die Stadt Chur zuständig.

Trotz der höheren Kirchensteuern im Jahr 2018 ist die Mitgliederzahl der Reformierten Kirche Chur erneut rückläufig und beträgt per Ende 2018 11'042 Mitglieder, 138 Mitglieder weniger als Ende 2017.

Liegenschaften

Die Hypothekarschulden unserer Finanzliegenschaften betragen 2'350'000 Franken per Ende 2018. Die Darlehensschulden

betragen 870'000.00 Franken. Die Hypothekarschulden konnten infolge Teilamortisation einer auslaufenden Hypothek um 500'000.00 Franken verringert werden. Die Liegenschaftserträge haben gegenüber dem Vorjahr um rund 68'000 Franken zugenommen und betragen rund 1'450'000 Franken (+ 4.9%).

Weitere Erläuterungen sind unter «Anhang zur Jahresrechnung 2018» enthalten.

Andreas Gfeller
Verwalter

Frauenhaus Graubünden

Zwischen 2009 und 2017 starben in der Schweiz 141 Frauen, 46 Männer, 21 Mädchen und 14 Knaben bei Tötungsdelikten im häuslichen Bereich. Für 2017 listet das Bundesamt für Statistik BFS insgesamt 17'024 Gewaltstraftaten im häuslichen Bereich auf. Die Dunkelziffer ist jedoch nach wie vor hoch. Die Anzeigequote bei häuslicher Gewalt liegt bei rund 20 %. Auch in Graubünden ist häusliche Gewalt ein verbreitetes soziales Problem. Sie erzeugt grosses Leid bei den Betroffenen und hinterlässt Spuren in der Gesellschaft als Ganzes.

Deshalb ist es von grosser Bedeutung, dass am 1. April 2018 das Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul-Konvention) in der Schweiz in Kraft getreten ist. Die Istanbul-Konvention erkennt Gewalt gegen Frauen als Verletzung der Menschenrechte und als eine Form der Diskriminierung an. Sie verpflichtet die Vertragsstaaten, jegliche Form von Gewalt

gegen Frauen und häusliche Gewalt zu verhüten, zu bekämpfen und zu verfolgen. Somit sind der Bund und die Kantone verpflichtet, diese Anforderungen zu erfüllen.

Eine Institution, die sich seit bald dreissig Jahren um den Schutz von gewaltbetroffenen Frauen einsetzt, ist das Frauenhaus Graubünden. Wie in den Vorjahren, war die Belegung im 2018 wieder hoch. 29 Frauen und 28 Kindern fanden im Frauenhaus Graubünden Zuflucht. Insgesamt waren 747 Belegungstage zu verzeichnen. Das Frauenhaus bietet Krisenintervention, Schutz und Unterkunft, sowie individuelle zielorientierte Beratung und Begleitung. Die Stabilisierung der gewaltbetroffenen Frauen und ihrer Kinder hat dabei oberste Priorität. Diese Leistungen haben ihren Preis. Die kantonalen Beiträge decken nur einen Teil der Betriebskosten. Ohne die Zuwendungen zahlreicher Spenderinnen und Spender, wäre der Betrieb dieser Schutzeinrichtung gefährdet. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Reformierte Kirchgemeinde Chur für ihren jährlichen Unterstützungsbeitrag. Dieses Jahr durften wir zudem vom Frauenarbeitskreis der Reformierten Kirchgemeinde Chur eine Spende aus dem Erlös des Markts in Filisur, des Bazars mit Flohmarkt im Kirchgemeindehaus Comander und des Weihnachtsmarkts in Chur entgegen nehmen. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Dankeschön!

Riti Sharma Wyss

Vizepräsidentin Stiftung Frauenhaus

Graubünden

Delegierte der Reformierten Kirche Chur

Bilanz per 31. Dezember 2018

		31.12.2018 CHF	31.12.2017 CHF
1	AKTIVEN		
10	FINANZVERMÖGEN	15'832'165.40	15'750'964.66
100	Flüssige Mittel	3'146'218.90	3'036'218.46
101	Guthaben	236'055.25	142'397.35
102	Anlagen des Finanzvermögens	12'422'005.00	12'542'005.00
104	Aktive Rechnungsabgrenzung	27'886.25	30'343.85
11	VERWALTUNGSVERMÖGEN	9.00	9.00
114	Anlagen des Verwaltungsvermögens	9.00	9.00
	TOTAL AKTIVEN	15'832'174.40	15'750'973.66
2	PASSIVEN		
20	FREMDKAPITAL	4'816'664.57	5'098'322.27
200	Laufende Verpflichtungen	11'277.12	16'323.52
220	Mittel- und langfristige Schulden	3'220'000.00	3'720'000.00
233	Legate	202'100.55	202'369.80
240	Rückstellungen	1'055'000.00	900'000.00
250	Passive Rechnungsabgrenzung	328'286.90	259'628.95
29	EIGENKAPITAL	11'015'509.83	10'652'651.39
	TOTAL PASSIVEN	15'832'174.40	15'750'973.66

Laufende Rechnung 2018 nach Arten

		Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
3	AUFWAND	4'876'444.01	5'024'000	4'817'605.38
30	Personalaufwand	2'856'672.40	2'944'500	2'894'528.05
300	Entschädigungen Behörden/Kommissionen	63'646.00	76'000	61'475.00
301	Gehälter	1'839'633.25	1'849'000	1'845'335.60
302	Gehälter Lehrkräfte	499'214.80	520'000	522'930.15
303	Sozialversicherungsbeiträge	189'949.65	201'500	190'818.20
304	Personalversicherungsbeiträge	215'554.30	218'000	219'653.55
305	Unfall- und Krankenversicherungsbeiträge	25'662.60	22'000	24'515.60
309	Übriger Personalaufwand	23'011.80	58'000	29'799.95
31	Sachaufwand	1'409'254.28	1'570'500	1'243'594.94
310	Büro- und Unterrichtsmaterial, Drucksachen	62'015.55	70'000	51'920.75
311	Anschaffung Mobilien	33'667.96	51'500	35'965.40
312	Wasser, Energie, Heizmaterial	188'697.50	206'000	196'774.80
313	Verbrauchsmaterial	72'577.55	75'500	70'765.40
314	Baulicher Unterhalt	480'543.98	482'000	408'246.49
315	Unterhalt Mobilien	34'335.07	49'000	24'329.85
316	Mieten, Pachten und Benützungskosten	24'533.30	53'000	30'377.30
317	Spesenentschädigungen	27'599.60	30'500	29'350.00
318	Dienstleistungen und Honorare	427'781.67	445'500	313'950.45
319	Übriger Sachaufwand	57'502.10	107'500	81'914.50
32	Passivzinsen	38'447.80	57'000	46'961.10
322	Zinsen für mittel- und langfristige Schulden	38'447.80	57'000	46'961.10
33	Abschreibungen	120'007.15	121'000	120'000.96
330	Abschreibungen	120'007.15	121'000	120'000.96
35	Entschädigungen an Gemeinwesen	102'948.00	98'000	99'009.00
352	Steuereinzugsprovision Stadt Chur	102'948.00	98'000	99'009.00
36	Eigene Beiträge	194'114.38	233'000	203'511.33
363	eigene Beiträge	53'331.05	50'000	41'985.88
365	Beiträge an gemeinnützige Institutionen	70'273.70	74'000	69'915.25
366	Unterstützungen	21'899.33	49'000	34'073.60
369	Kollektenzahlungen an Institutionen	48'610.30	60'000	57'536.60

		Rechnung 2018 CHF	Budget 2018 CHF	Rechnung 2017 CHF
38	Einlagen in Reserven	155'000.00	0	210'000.00
381	Einlagen in Vorfinanzierungen	155'000.00	0	210'000.00
4	ERTRAG	5'239'302.45	5'052'000	5'040'929.35
40	Steuern	3'436'592.20	3'250'000	3'307'662.20
400	Kirchensteuern	3'436'592.20	3'250'000	3'307'662.20
42	Vermögenserträge	1'450'646.85	1'406'000.00	1'382'927.35
420	Zinserträge flüssige Mittel	50.00		50.00
423	Miet-, Pacht- und Baurechtszinsen	1'181'245.50	1'139'000	1'116'246.40
427	Liegenschaftserträge Verwaltungsvermögen	269'351.35	267'000	266'630.95
43	Entgelte	202'061.15	217'000	188'259.90
436	Entgelte, Rückerstattungen	202'061.15	217'000	188'259.90
45	Rückerstattungen Kanton	78'938.30	74'000	72'148.20
451	Rückerstattungen Landeskirche GR	78'938.30	74'000	72'148.20
46	Beiträge	71'063.95	105'000	89'931.70
469	Beiträge Dritter	22'453.65	45'000	32'395.10
469	Kollekteneingänge	48'610.30	60'000	57'536.60
	Total Aufwand	4'876'444.01	5'024'000	4'817'605.38
	Total Ertrag	5'239'302.45	5'052'000	5'040'929.35
	Ertragsüberschuss	362'858.44	28'000	223'323.97

Anhang zur Jahresrechnung 2018

1 ZWECK DER ORGANISATION

Die Reformierte Kirche Chur ist eine öffentlich-rechtliche Körperschaft und Glied der Evangelisch-reformierten Landeskirche Graubünden und gründet auf dem Wort Gottes in der Heiligen Schrift. Sie verkündet die Frohe Botschaft, sucht sie zu verwirklichen und weckt und pflegt christliches Leben in der Gemeinschaft.

2 LEITENDE ORGANE 2018

	Name/Vorname	Zuständig für	im Amt
Vorstand			
Präsident	Curdin Mark	Personal / Information / Finanzen	seit 01.01.2017
Vizepräsidentin	Ladina Ehrler-Scharplatz	Gemeindeleben	seit 01.01.2017
Mitglieder	Paola Cotti-Maurizio	Bildung	seit 01.01.2017
	Lieni Jäger	Bauwesen	seit 01.01.2017
	Corina Pfiffner-Frischknecht	Soziales	seit 30.06.2018
Rechnungsrevisoren			
Revisoren	Dr. Hans Martin Meuli		seit 2010
	Heinz Näf		seit 2010
Verwaltung			
Verwaltung	Andreas Gfeller		seit 2010

3 DELEGIERTE IN DEN EVANGELISCHEN GROSSEN RAT

Ernst Casty, Urs Marti, Martha Widmer, Gisella Belleri, Josias Burger, Martin Jäger-Aebi, Daniel Wieland, Erich Wyss, Fred Schütz, Peter Wolfensberger

4 DELEGIERTE IN DAS KOLLOQUIUM CHUR

Ladina Ehrler-Scharplatz, Martin Jäger-Aebi, Curdin Mark, Peter Wolfensberger, Hansruedi Häfliger, Fred Schütz

5 MITGLIEDER DER QUARTIERKOMMISSIONEN

Quartierkommission Altstadt

Monika Grupp, Präsidentin a.i.

Ivana Bendik, Petra Birkholz, Daniela Coray, Hansruedi Häfliger, Daniela Hasler, Stephan Thomas, Christina Tuor, Hans Peter von Ott, Erich Wyss

Quartierkommission Neustadt/Comander

Karin Murnig, Präsidentin

Christian Cantieni, Alfred Enz, Anita Hächler-Brun, Ueli Jecklin, Martin Jäger-Aebi, Lydia Kohli, Manuela Noack, Martina Pleisch, Daniel Wieland

Quartierkommission Masans

Marco Camenisch, Präsident

Gisella Belleri, Beatrice Dosch, Inge Eix, Andrea Kuratle, Paul Pfister, Andreas Rade, Brigitte Stolz

6 BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Bewertung des Vermögens und der Verbindlichkeiten erfolgte nach den allgemein anerkannten Buchführungsvorschriften im Sinne von Art. 957 OR ff. Das Rechnungswesen ist in Anlehnung an das Modell für Gemeinderechnungen aufgebaut. Der Kontenrahmen ist auf dieses HRM-Rechnungsmodell abgestützt.

7 DETAILS ZU EINZELNEN BILANZPOSITIONEN

Flüssige Mittel

Es handelt sich dabei hauptsächlich um Kontokorrentguthaben bei der Graubündner Kantonalbank, der Credit Suisse und der Postfinance

Guthaben

Der grösste Teil betrifft ausstehende Kirchensteuern

2018 CHF	2017 CHF
3'146'218.90	3'036'218.46
236'055.25	142'397.35

	2018 CHF	2017 CHF
Anlagen	12'422'005.00	12'542'005.00
Die Anlagen des Finanzvermögens sind grösstenteils Liegenschaften in der Stadt Chur. Die Abschreibungen betragen 120'000 Franken		
Anteilscheine	5.00	5.00
Hochbauten Finanzvermögen	5'272'000.00	5'392'000.00
Grundstücke	7'150'000.00	7'150'000.00
Verwaltungsvermögen	9.00	9.00
Im Verwaltungsvermögen sind die 4 Kirchen (Martinskirche, Regulakirche, Kirche Masans, Comanderkirche), Kirchgemeindehäuser Comander und Masans sowie Kirchenorgeln. Sämtliche Posten sind mit dem pro Memoria Franken bilanziert.		
	9.00	9.00
Versicherungswert der Liegenschaften gemäss GVG	59'085'122.00	58'354'700.00
Mittel- und langfristige Schulden	3'220'000.00	3'720'000.00
Diese setzen sich aus Hypothekarkrediten und Darlehen zusammen.		
Hypotheken	2'350'000.00	2'850'000.00
Darlehen Evang. Hilfsverein Chur	620'000.00	620'000.00
Darlehen Gemeinnützige Gesellschaft GR	250'000.00	250'000.00
Legate	202'100.55	202'369.80
Nachlass Margreth Engi-Meng	47'220.00	47'220.00
Nachlass Anna Gartmann	34'498.05	34'498.05
Legat Hermann Herold	14'082.50	14'351.75
Vermächtnis Christina Kies	6'300.00	6'300.00
Vermächtnis Cleria Hoffmeister	100'000.00	100'000.00
8 KIRCHLICHE AMTSHANDLUNGEN	2018	2017
Taufen	54	42
Konfirmationen	67	59
Trauungen	10	12
Kirchliche Bestattungen	131	115
9 MITGLIEDER	31.12.2018	31.12.2017
Total Einwohner Stadt Chur	37'602	37'240
Anzahl Mitglieder Reformierte Kirche Chur	11'042	11'180
in Prozent	29.37%	30.02%

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisoren
an die Kirchgemeindeversammlung
der Evangelischen Kirchgemeinde Chur
Chur

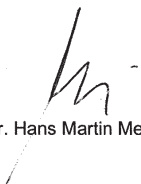
Als Revisoren haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung der Evangelischen Kirchgemeinde Chur für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Berichtsjahr geprüft. Die Bestandes- und Bewertungsprüfungen wurden durch die Fiduciar Treuhand AG, Chur, im Auftrage des Kirchgemeindevorstandes durchgeführt.

Für die Jahresrechnung ist der Kirchgemeindevorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen und der Kirchgemeindeordnung.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.



Dr. Hans Martin Meuli



Heinz Näf

Chur, 3. April 2019



Konfirmanden basteln die Kirche als Schildkröte ...

Reformierte Kirche Chur
Kirchgasse 12
7000 Chur

Telefon 081 252 22 92

info@chur-reformiert.ch
www.chur-reformiert.ch

